

Neue Podzer Zeitung

Preis der Einzelnummer 10 Mark.

Ersteinst. täglich früh. An Tagen, die auf Sonn- und Feiertage folgen, abends. Bezugspreis: monatlich 240 Mk. mit Zustellung, wöchentlich 60 Mk. Der Post bezogen 240 Mk. monatlich. Vertretung: Alexandrow Salin, Danzig; Danziger Anzeigenbüro, Reibhaus 8, Konstantinow; Schöber, Rabianice; G. Kell, Pilsener-Boles; G. Wolff, Biera; Kow. Kost. Unverlangte Nummern werden nicht zurückgeschickt.

Redaktion und Geschäftsstelle
Petrikauer-Strasse Nr. 15.
Telephon Nr. 283.

Inseratpreise: 8-spaltige Nonpareilzeile oder deren Raum 15 Mk., Ausland 20 Mk. 24 Stunden, 2. Inzertate im Text od. auf der ersten Seite (doppelt so breit) 60 Mk., Ausland 80 Mk. pro Raum der Nonpareilzeile. Einzel. 70 Mk. pro Korpuszeile. Bei Anschlag, Schräglage u. dergl. 50 Prozent Aufschlag. Inzertate werden nach Möglichkeit auf platziert, es können aber besondere Anweisungen nicht berücksichtigt werden, daher auch keine dahingehenden Refutationen. Inzertatenannahme durch alle Annoncen-Büros.

Nr. 120.

Mittwoch, den 4. Mai 1921.

22. Jahrgang.

Deutschland soll bis zum 13. Mai die Forderungen der Entente erfüllen.

Die Verständigung der Verbündeten.

London, 3. Mai. (Pat.) Havas. Nach Schluß der gestrigen Abend Sitzung des Obersten Rates in das Hotel zurückkehrend, erklärte Briand einigen Journalisten, daß die Verständigung beinahe erzielt worden sei. Sie soll heute erfolgen. Den Befehl zur Einberufung des Jahrganges 1919 wird Briand auf Grund des Beschlusses des Obersten Rates noch heute erteilen.

Die Sanktionen.

London, 3. Mai. (Pat.) Auf der Abend Sitzung beschloß der Oberste Rat, die militärischen Anordnungen betreffend die Okkupation des Ruhrbezirks zu treffen, wobei die Entschädigungs-Kommission beauftragt wurde, Deutschland spätestens in 4 Tagen über die Art und Weise der Schuldenabzahlung zu benachrichtigen. Die Verbündeten werden ferner Deutschland über die von ihnen als notwendig anerkannten Garantien zur Sicherung der Durchführung der Verpflichtungen in Kenntnis setzen sowie die deutsche Regierung auffordern, ein Strafverfahren gegen die Schuldigen am Kriege einzuleiten und die Entwaffnung zu beenden. Deutschland muß sämtliche Forderungen der Verbündeten ohne Vorbehalt bis 13. d. M. erfüllen. Sollte sich Deutschland ablehnend verhalten, so wird die Okkupation des Ruhrbezirks an diesem Tage in automatischer Weise erfolgen.

London, 3. Mai. (Pat.) Havas. Der hiesige Vertreter der Havas-Agentur erzählt folgende Einzelheiten betreffend den finanziellen Teil der Beschlüsse der Verbündeten. Die Abzahlung der deutschen Schuld erfolgt mit Hilfe der Emission dreier Kategorien von Obligationen durch die Entschädigungs-Kommission. Die erste wird eine sofortige in der Höhe von 12 Milliarden sein. Die zweite wird am 1. November in Höhe von 38 Milliarden und die dritte in späteren Terminen in Höhe von 85 Milliarden emittiert. Die 3 Emissionen werden durch die Einnahmen des deutschen Reiches garantiert. Die von diesen Emissionen erzielten Resultate wird die Entschädigungskommission unter die Verbündeten im prozentuellen Verhältnis, das durch die Beschlüsse der Konferenz in Spa vorgegeben ist, verteilen. Zur Deckung dieser Schuld wird Deutschland alljährlich 2 Milliarden Mark in Gold, sowie 26% des Wertes des deutschen Exports zahlen müssen. In der nächsten Zeit soll Deutschland 150 Millionen Mark in Gold oder in ausländischer Valuta und in den nächsten drei Monaten 550 Millionen in Gold bezahlen. Das Projekt sieht die Bildung einer Bürgschaftskommission unter der Kontrolle der Entschädigungs-Kommission vor. Dem Bestande der Kommission werden Vertreter sämtlicher verbündeten Mächte und der Vereinigten Staaten angehören. Neutrale Staaten, die die Obligationen der Entschädigungskommission subskribieren werden, sollen in der Bürgschaftskommission auch ihre Vertreter haben. Da die Obligationen der Entschädigungskommission auch bei neutralen Staaten deponiert werden, so wird Deutschland für seine Schuld nicht nur gegenüber den Verbündeten, sondern auch gegenüber der neutralen Subskribenten verantwortlich gemacht werden.

Vorbereitungen zur Besetzung des Ruhrbezirks.

Paris, 3. Mai. (Pat.) Die Vorbereitungen zur Einberufung des Jahrganges 1919 sind getroffen worden. Der Kriegsminister erwartet eine diesbezügliche Depesche aus London vom Ministerpräsidenten Briand. Die Kavallerieabteilungen, die an der Rhein-Linie garnisonieren, werden indessen komplettiert und durch neue Abteilungen verstärkt.

Paris, 3. Mai. (Pat.) Havas. Gestern gegen Mitternacht sandte Briand an den Kriegsminister Barthou eine Depesche mit dem Auftrage ab, den Befehl zur sofortigen Einberufung des Jahrganges 1919 zu erteilen, was auch unverzüglich durch namentliche Gestellungsbriefe geschehen ist.

Paris, 3. Mai. (Pat.) Havas. Die Nachricht von der Einberufung des Jahrganges 1919 nahm die Arbeiterbevölkerung von Paris vollständig ruhig auf. Die Arbeiter meinen, daß Deutschland dies

gewollt habe und daß es zahlen müsse. Die Pariser Presse drückt ihre Befriedigung über den Verlauf der Londoner Konferenz aus und rühmt Briand ob seiner Geschicklichkeit, Entschlossenheit und Ausdauer, mit denen er die Interessen Frankreichs zu wahren verstand.

London, 3. Mai. (Pat.) Havas. Der Oberste Rat beschloß sich gegenwärtig mit der Prüfung der militärischen Maßnahmen, die gegen Deutschland angewandt werden sollen. Die Okkupation des Ruhrbezirks ist beschlossene Sache.

Amerika lehnt ab.

Washington, 3. Mai. (Pat.) Havas. Der Staatssekretär Hughes sandte gestern an Minister Simons eine Note ab, des Inhalts, daß die deutschen Vorschläge als Grundlage zur Diskussion in der Entschädigungsfrage unannehmbar seien. Er empfiehlt Deutschland, mit neuen Vorschlägen sich direkt an die Verbündeten zu wenden.

Berlin, 3. Mai. (Pat.) Wolff. Der amerikanische Bevollmächtigte in Berlin Drefel überreichte heute mittag dem Außenminister die Antwort der amerikanischen Regierung, die lautet: Die Regierung der Vereinigten Staaten erhielt das Memorandum in der Reparationsfrage, das Dr. Simons am 24. April dem Kommissar der Vereinigten Staaten zugehen ließ. Die amerikanische Regierung teilt mit, daß sie nicht imstande ist, die Schlussfolgerung zu ziehen, daß die deutschen Vorschläge eine Grundlage zur Diskussion bilden können. Die amerikanische Regierung wiederholt ihren Wunsch bezüglich der schnellsten Lösung dieser brennenden Frage und erteilt der deutschen Regierung den Rat, den verbündeten Mächten klar formulierte und ihrem Ziel entsprechende Vorschläge unverzüglich zu unterbreiten.

Ein belgisches Ausgleichsprojekt.

London, 1. Mai. (Pat.) Das belgische Ausgleichsprojekt in Sachen der Sanktionen in bezug auf Deutschland steht vor, daß die angenommenen Vorbereitungen für die Besetzung des Ruhrbezirks nur dann eingeleitet werden, wenn die Deutschen vor dem 8. d. M. alle ihnen gestellten Bedingungen ohne Vorbehalte annehmen sollten. Die Sachverständigen der Koalition haben bekanntlich auch das Projekt der Entschädigung der deutschen Zahlungen, die Kategorien von Bonds des deutschen Fiskus vorsehen, wie folgt festgelegt: 1) in Höhe von 12 Milliarden die sofort auszuführen und in 9 Monaten zahlbar sind, 2) in Höhe von 50 Milliarden, die am 1. November d. J. auszuführen sind, und deren Verteilung durch die Entschädigungskommission erfolgt, 3) in Höhe von 70 Milliarden, zahlbar, wenn die Lage auf dem Weltmarkt nachweisen wird, daß Deutschland imstande ist, sie zu bezahlen, wobei die Zahl der jährlichen Raten 30-42 betragen wird.

Die ober-schlesische Frage.

Berlin, 2. Mai. Die interalliierte Kommission soll, einer Meldung aus Kattowitz zufolge, ihren Rapport über das Plebiszitsergebnis in Oberschlesien am Donnerstagabend und am Freitag nach London abgehandelt haben.

Die Kommission proponiert die Teilung Oberschlesiens zwischen Deutschland und Polen, und zwar in dieser Weise, daß Deutschland fast ganz Oberschlesien zusammen mit dem Zentral-Industriebezirk erhalten soll.

In Polen sollen nur die Kreise Rybnik und Pleß sowie ein Streifen östlich von Kattowitz kommen.

Abberufung Korfanty's.

Warschau, 3. Mai. (Pat.) Da der Abgeordnete Korfanty seine Vollmachten als Plebiszit-Kommissar verlegt hat, wurde er von der Regierung abberufen.

Die Konstitutionsfeier in Danzig.

Danzig, 3. Mai. (Pat.) Anlässlich der Konstitutionsfeier des 3. Mai fand auf Initiative des polnischen General-Kommissars Dr. Biesiadcki ein feierlicher Gottesdienst statt. Vor der Kirche hielten zwei Sektionen polnischer Matrosen unter der Führung des Kommandeurs Korytkowski Ehrenwache. Dem Gottesdienste wohnten bei: der General-Kommissar Dr. Biesiadcki, der hohe Kommissar der Kaiserliga General Kadina, der Senatspräsident

Dr. Sahn, sämtliche Konsule fremder Staaten, der Leiter der französischen Mission, Vizeminister des ehem. preussischen Teilgebiets Puzynski, Vertreter der Militär- und Zivilbehörden und viele andere. Der Gottesdienst schloß mit dem Absingen der Hymne „Gott, der du Polen!“. Nachmittags fand beim General-Kommissar Biesiadcki ein Diner statt, an dem ca. 300 Personen teilnahmen.

Lenin über die Lage.

Moskau, 2. Mai. (Polpres.) In einer in Moskau am 27. April gehaltenen großen Rede über die äußere und innere Lage erklärte Lenin u. a.: Die ganze zivilisierte Welt hat durch die Anknüpfung von Beziehungen zu uns, sei es kommerzieller oder diplomatischer (?) anerkannt, daß die Sowjetregierung die rechtmäßige russische Regierung ist. Unsere gegenwärtige Aufgabe besteht darin, Europa zu beweisen, daß diese Regierung nicht nur eine rechtmäßige, sondern eine schaffende ist. Ebenso wie wir alle unsere äußeren Feinde bekämpft haben, müssen wir auch den Kampf gegen unseren größten inneren Feind — die Unordnung — aufnehmen. In einem Jahre muß und wird das kommunistische Rußland ein Staat der Ordnung, der rationalen Arbeit, ein blühender Staat sein.

Freier Handel in Moskau.

Moskau, 2. Mai. (Polpres.) In Moskau wurde ein Dekret erlassen, das den freien Handel mit allen Lebensmitteln gestattet. In einem Umkreise von 50 Kilometern rings um Moskau können sämtliche Produkte in einer Menge „wie sie jeder Mensch tragen kann“, befördert werden. Die Verpflegungslage Moskaus ist jedoch weiterhin sehr kritisch, da ein bedeutender Teil der Nahrung mit Brot von den Ausländern angehalten wird.

Die russischen Monarchisten.

Berlin, 2. Mai. (Polpres.) Die hiesige russische monarchistische Organisation entfaltet eine immer intensiveren Tätigkeit. Die Organisation steht in enger Fühlung mit allen russischen Monarchisten in den anderen Ländern. Augenblicklich geht die Zusammenstellung eines Projekts der Verbindung und gemeinsamen Tätigkeit der einzelnen monarchistischen Organisationen ihrem Abschluß entgegen. Es ist ein politisches Programm ausgearbeitet worden, dessen Hauptgrundlagen folgende sind: 1) Rußland soll Monarchie mit monarchistischer Gewalt sein, die durch eine sehr breite Konstitution begrenzt wird; 2) Rußland soll die Selbstständigkeit Polens und Finnlands anerkennen, den anderen auf dem Gebiet Rußlands entstandenen Staaten wird eine föderative Verbindung vorgeschlagen werden; 3) eine weitgehende Autonomie für die politisch-kommunalen Institutionen der einzelnen Provinzen charakteristisch ist, daß die Organisation auf solch tüchtelwürdigen des alten Monarchismus, wie Marlow und überhaupt die Verjicherung des „schwarzen Hunderts“ verweist. In der ersten Hälfte des Monats Juni soll in Berlin eine große Konferenz der russischen Monarchisten stattfinden, zu der sich Delegierte aus allen Ländern einfinden werden.

Albanier und Griechen.

Athen, 3. Mai. (Pat.) Aus Janina wird aus glaubwürdiger Quelle von der Verhaftung von 7 albanischen Notabeln berichtet. Sie sind der Spionage und staatsfeindlichen Antriebe angeklagt. Ihre Schuld bekräftigen die bei ihnen vorgefundenen Dokumente. Aus Koriza wird gemeldet, daß während einer Prozession eine größere Gruppe Albanier, mit Revolvern und Messern bewaffnet, die Griechen überfallen habe, wobei 11 Personen getötet und viele verwundet wurden.

Verhaftung von Staatsbeamten in Lemberg.

Lemberg, 3. Mai. (Pat.) Auf Grund eines Berichts der Delegierten der Kontrollkammer wurde in der Lemberger Abteilung des Puzapp (das staatliche Amt zum Einkauf von Artikeln des ersten Bedarfs) eine Revision der Bücher vorgenommen. Das Resultat der Revision war, daß der Untersuchungsrichter der Leiter der Handelsagentur des Puzapp Wladyslaw Minowicz, den Kontrollen der Handelsagentur Konstantin Kibel, den Kontrollen Bronal, den Beamten: Wlodyslaw Rembe, den Magaziniere Korupera, den ehem. österreichischen Rat Bernhard Souagy und den ehem. Kriegs-Kieferanten

Weinfeld verhaften ließ. Alle wurden im Gefängnis untergebracht. Eine weitere Untersuchung ist im Gange.

Adam Dobrowolski †.

Am Montag früh ist in Warschau einer der ältesten und verdienstvollsten Mitarbeiter des „Kurjer Warszawski“, der Theaterkritiker Adam Dobrowolski gestorben. Er gehörte dem „Kurjer Wars.“ seit dem Jahre 1900 an und zeichnete sich als ein sehr begabter Theaterkritiker aus. Der Verstorbene beendete die Jagiellonische Universität und widmete sich der Philosophie und Literatur. Zunächst wirkte D. in Krakau und ließ sich im Jahre 1894 in Warschau nieder. Er schrieb seine Theater-Rezensionen mit Temperament, Kultur und großer Sachkenntnis und hatte auch unter den Schauspielern — was für einen Theaterkritiker eine Seltenheit ist — wahre Freunde. Sein Hinscheiden rief in den literarischen Kreisen Warschaws allgemeines Bedauern hervor. Er ruhe in Frieden!

Chronik u. Lokales.

Der polnische Nationalfeiertag.

Der 3. Mai wurde durch Sejm-Beschluß zum polnischen Nationalfeiertag erhoben, deshalb trug auch der geistige Feiertag, der früher zum Gedächtnis der vor 180 Jahren in Polen eingeführten Konstitution begangen wurde, einen besonders feierlichen Charakter. Die gesamte Bevölkerung unserer Stadt nahm an der Feier teil, die Häuser waren mit Flaggen geschmückt und teilweise auch belichtet, in einzelnen Schaufenstern der Geschäftlokale waren geschmückte patriotische Embleme aufgestellt. Die erkrankten Konditoreien und Restaurants waren den ganzen Tag über geschlossen, desgleichen waren auch sämtliche Geschäftsbüros geschlossen. In allen Fabriken und Werkstätten ruhte die Arbeit. Die Bilder des Staatsoberhauptes Pilsadski prangten in vielen Geschäftsbüros. Der Verkehr der elektrischen Straßenbahn war bis um 3 Uhr nachm. eingestellt. In sämtlichen Gotteshäusern fanden Gottesdienste statt, die von zahlreichem Andächtigen besucht waren. Die Schüler waren vom Unterricht befreit. Das herrliche Frühlingswetter begünstigte die Feier. Auf dem Dabrowski-Platz wurde von den in Lodz garnisonierenden Truppen eine militärische Feier veranstaltet, die in einer Feldmesse gipfelte, und mit einer Revue sämtlicher Truppenteile vor dem Chef des Lodzger Militärbezirks General Kozlowski endete. Um 10 Uhr vormittags versammelten sich auf dem Dabrowski-Platz sämtliche Abteilungen der in Lodz garnisonierenden Truppen aller Gattungen mit ihren Offizieren. Vor einem provisorisch errichteten Altare versammelten sich die Spitzer der Lodzger Militär- und Zivilbehörden, der Herr Wojewode Kamieniski, Regierungskommissar Jazgeli, die Vertreter der Gerichts- und kommunalen Institutionen, sowie zahlreiche Zivilpersonen. Das Militärorchester intonierte die Nationalhymne. Die Feldmesse wurde von dem Felogeistlichen Dikadowicz in Assistenz der Priester Czech und Jelso geleitet. Die Predigt hielt Kaplan Czech, in welcher er die Bedeutung der Konstitution vom 3. Mai 1791 hervorhob. Nach dem Gottesdienste formierten die Truppenabteilungen einen langen, unübersehbaren Zug, der vom Dabrowski-Platz durch die Łagowa- und Srednia-Strasse über den Plac Wolnosci durch die Petrikauer-Strasse, zog. Vor dem Hotel Victoria defilierten die Truppen, die in ihren schmutzigen Uniformen einen prächtigen Eindruck machten, vor dem General Kozlowski, den Truppen folgten die Mannschaften der Lodzger freiwilligen Feuerwehre mit Fahne und Orchester, sowie zahlreiche Organisations- und Turnvereine und Verbände. Da sich außer diesem Zuge noch ein anderer mächtiger Zug gebildet hatte, der durch eine falsche Führung, anstatt von der Petrikauer-Strasse in die Segelianska-Strasse einzubiegen und Anschlag an den dort bereits gebildeten Zug zu machen, seinen Marsch zum Plac Wolnosci (Neuer Ring) fortsetzte, entstand ein unliebsames Gedränge und löste das Gesamtbild des Zuges.

Die Lodzger Schulfugend begann diesen Nationalfeiertag mit einem Gottesdienst und nachherigen wissenschaftlichen Vorträgen. In Begleitung der Schulleiter zogen die Kinder in geschlossenen Gruppen nach der St. Stanislaus-Kathedrale, wo vor dem Hauptaltar Geistlicher Urbanowski die Messe geleitete. Sodann hielt Geistlicher Nowicki die Predigt über die Bedeutung der Konstitution für das polnische Volk. Um 10 Uhr vormittags versammelten sich in diesem Gotteshause die Zöglinge der Mittelschulen mit dem Lehrpersonal. Nach dem Gottesdienst, abgehalten vom Geistlichen Nowakowski, begaben sich die einzelnen Schulgruppen unter Verantwortung von Fahnen und Emblemen nach den Schullokale, wo wissenschaftliche Vorträge aus

Ein anderer Zug hatte sich von der nationalen Arbeiterpartei auf dem Wasser-Ring gebildet und ist von hier aus mit Fahnen und Dreiflügel durch die Główna, Petrikauer-Straße, über den Plac Wolności durch die Konstantiner-Straße zu dem Massen-gab im Stadtwald marschiert.

Auch in unseren Nachbarstädten wurde die Feier der Konstitution in würdiger Weise begangen. Um 10 Uhr vormittags versammelten sich auf dem Plac Wolności die Mitglieder der sozialen Institutionen, Verbände, Turnvereine, Vereine und Korporationen mit den Fahnen. Nach einem Gottesdienst in der dortigen katholischen Kirche formierte sich ein langer Zug, der sich mit klingendem Spiel durch die Wilszubi-Straße, den Kłopotki-Ring, die 1. und 3. Mai-Straße, die Wolna-Straße und zurück nach dem Plac Wolności bewegte. Hier wurden Ansprachen gehalten, worauf sich der Zug auflöste. In gleicher Weise verliefen auch die Feierlichkeiten in den anderen Provinzstädten.

Zum Streit der städtischen Angelegenheiten. In der Angelegenheit des Streits der städtischen Angestellten und Arbeiter ist bisher noch keine Klärung eingetreten. Gestern lehrte der Stadtpräsident aus Warschau zurück, wo er mit dem Minister des Innern konferierte. Im Finanzministerium verlangte man eine Aufstellung der Einnahmen in den verschiedenen Abteilungen des Lodzger Magistrats sowie die Unterbreitung des Budgets mit der geforderten Erhöhung von 80%. Diese Aufstellungen wurden sofort gemacht und noch am gestrigen Abend gab der Stadtpräsident Kowalski, sowie die Vizepräsidenten Sulnicki und Wójcicki mit diesen schriftlichen Angaben nach Warschau. Das Streikkomitee teilte den Stadtratsmitgliedern mit, daß im Falle bis Donnerstag keine zustimmende Antwort

erfolgt, die beiden verschiedenen Forderungen angesetzt werden.

Jubiläum. Am 1. Mai feierte der Leiter der Verkaufsstelle in der Aktiengesellschaft von S. W. Schweitzer, Herr Karl Schäfer das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit in dem gen. Geschäft. Seitens der Chefs, der Kollegen und vieler Freunde wurde dem Jubilare ehrende Anerkennung für seine Tätigkeit im Geschäft und auf gesellschaftlichem Gebiet dargebracht. Auch wurden wünschenswertenfalls mehrere legendäre Jahre fruchtbarer Wirksamkeit.

Ein kleine Malität? Der amerikanische Verein Junger Männer (Y. M. C. A.), der bekanntlich in der ganzen Welt eine ungemein segensreiche Tätigkeit entfaltet, hat auch in unserer Stadt ein Soldatenheim eingerichtet, und zwar in dem noch immer zu diesem Zwecke requirierten Heim des Lodzger Männergesangsvereins. Daß sich ein wohl eingerichtetes Klublokal nicht für ein Soldatenheim eignet, sondern zu diesem Zwecke andere, weniger künstlerisch ausgestattete und komfortable Räume leicht hätten eingerichtet werden können, haben wir bereits angedeutet. Wollte aber der amerikanische Verein für unseren Soldaten durchs ein so tenes Lokal haben, von dem Gedanken ausgehend, daß für den Vaterlandsverteidiger nichts so teuer sein darf, so müßte er auch die Konsequenzen aus dieser seiner Großzügigkeit ziehen. Es erwirft sich jetzt aber genau das Gegenteil. Die Amerikaner bieten dem Männergesangsverein für das große schöne Gebäude jetzt nachträglich eine Jahresmiete von 48.000 Mk. und eine Entschädigung für den an den Innenräumen angebrachten Schaden von 12.000 Mk. Das sind zusammen noch nicht einmal 750 Dollar! — Der Männergesangsverein hat gewiß für Ausfuhr, Wäsche und andere notwendige Sachen mehr ausgedacht, als ihm jetzt für Miete und Ausstattung angeboten wird. Die Y. M. C. A. hat doch das Soldatenheim geschaffen und spendet und nicht der Lodzger Männer-Gesangsverein, warum soll denn dieser jetzt die Kosten tragen?

Familienabend. Der für Stimmfahrt, d. 5. Mai in Aussicht genommene Familienabend zu Gunsten des Kriegswaisenheims findet nicht statt und wird auf den 22. Mai, Sonntag nach Pfingsten, nämlich 8 Uhr im St. Mathäusaal verlegt.

Ende des Turniers im Lodzger Schachklub. Am 2. Mai ist das Turnier im Lodzger Schachklub zu Ende gegangen und hat folgendes Resultat ergeben: Den 1. Preis Mk. 8000 erhielt mit 7½, Herr M. Hirschfeld, den 2. Preis Mk. 5000 erhielt mit 7, Herr R. R., den 3. Preis Mk. 3000 erhielt mit 6, Herr J. Kolski, den 4. Preis Mk. 2000 erhielt mit 4½, Herr E. Wiesenhan, den 5. Preis Mk. 1500 erhielt mit 3½, Herr E. Plonski, den 6. Preis Mk. 1000 erhielt mit 3, Herr J. Arsinow, den 7. Preis Mk. 500 teilten mit je 2½ die Herren E. Szestakowski und S. Rubinowicz.

Ausgeleitetes Kind. Im Hause Schraastraße Nr. 20 wurde ein etwa einen Monat altes Kind, männlichen Geschlechts, ausgeleitet, bei dem Findling befand sich eine Karte mit der Mitteilung, daß die Mutter des Kindes gestorben sei und der Vater sich in England auf Arbeit befindet.

Verhaftung eines Banditen. Die Polizei verhaftete einen gewissen Michal Górecki, der an dem Raubüberfall auf den Kaufmann Benjamin Rosenbaum beteiligt war. Der Bandit wurde ins Gefängnis gebracht.

Eingekandt. Deutscher Schul- und Bildungsbereich. Donnerstag, am 8. Mai nachmittags, veranstaltet der Verein ein Kaffeekonzert mit Tanz für seine Mitglieder und eingeführte Gäste.

Aus der Provinz. Puda-Pabianice. Festgottesdienst. Am Himmelfahrtstage wird Herr Pastor Schmidt im Hause des Herrn Quast feierlich um 10 Uhr einen Festgottesdienst mit hl. Abendmahl abhalten. Infolgedessen wird der Festgottesdienst in Pabianice erst um 11 Uhr stattfinden.

Internationale katholische Tagung. Graz, 10.-14. August 1921. 10.-14. August d. J. veranstaltet die „Katholische Internationale“ eine internationale katholische Tagung in Form von internationalen Arbeitssitzungen. Die wichtigsten Fragen der internationalen Zusammenarbeit, insbesondere der Ausbau der internationalen katholischen Organisation werden dabei von Vertretern der verschiedensten Länder besprochen. Einzelne Fachgebiete, wie die katholische Jugend, Friedensbewegung, religiös-soziale Erneuerung usw. werden in besonderen Fachkonferenzen behandelt. Hervorragende Kirchenfürsten der verschiedenen Länder, wie S. E. Kard. H. Winiarczyk Santos, von Sevilla, S. E. Ernest Wierzbicki, Bischof von Lublin, Frankreich, S. E. Pizzardi, Bischof von Potenza usw. unterstützen die Bewegung. Ankünfte erteilt das vorbereitende Komitee Graz, Karmeliterplatz 5.

Am 3. d. M., um 9 Uhr vormittags verschied nach schwerem Leiden meine geliebte Tochter, unsere herzensgute Schwester

Wanda Matowsta

im Alter von 47 Jahren. Die Ueberführung der teuren Entschlafenen nach der Kapelle der heil. Kreuzkirche fand am 3. Mai vom Trauerhause, Nowot 30 statt, von wo aus die Beerdigung am Donnerstag, den 5. Mai, 1½ Uhr mittags auf den alten katholischen Friedhof erfolgt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Pensionat
wPodglinie pod Tuszymem blisko kolejki. Mieszkowosc zdrowa, lesista, mieszkaniakoneczne, kuchnia zadowolnijnajwybredniejsze wymaniala. Ceny przystepne. St. Cegielniana 66, m. 16, od godz. 5-7. 1799

Möbel
aus 3 Zimmern verschiedene, solider Arbeit, zu verkaufen. Betschauer 201 W. 4, 2. Et., Front.

Klavier-Techniker u. Stimmer
K. Fulde,
Konstantiner 17. 11315

Bücher
biografische, Encyclopaedien und Wörterbücher in verschiedenen Sprachen, russ. Sophie Zwinn, Petrikauer 17, 2. Hof, rechte Dfla., 1. Eing., 2. Etage links. 1728

Halbverdeckt,
zweispänner auf Eisenreifen gut erhalten zu verkaufen. Wolczanska 146, Julius Bentler, v. 8-11 u. 5-8.

Fräulein (Christin)
kotte Walschmiederei, die auch Reparaturen u. d. auf solistisch reparieren kann, wird für breites Honorar gesucht. Bewerbungen belieben über Adress unter Angabe bisheriger Tätigkeit und der Gehaltsanprüche unter „Stenotypistin“ in der Exp. ds. Bl. einzureichen. 1808

Haus mit Garten
Haus 80 Ellen front, Bart. 3 Stock, mit großem Garten, im Zentrum der Stadt zu verkaufen. Vermittler ausgeschlossen. Off. unter „W.“ in der Exp. ds. Bl. niederzulegen.

Lehrling
kann sich melden zu der Lad- und Farbwarenhandlung Kosel & Co. Lodz, Przejazd 8.

Ein intelligentes deutsches Fräulein
zu einem 3-jährigen Kinde gesucht. Näheres Główna 16, beim Wirt.

Verkaufserin
für ein Kurz- und Galanteriegeschäft gesucht. Off. unter „A. N. 2.“ in der Exp. ds. Bl. niederzulegen.

Lassen Sie sich nicht irren machen, die „Neue Loba, Zeitung“ bleibt doch das beste Insektionsorgan.

Dr. Ludwig Falk
Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Przejazd-Strasse Nr. 7. Empfängnis v. 10-12 und 5-7. 2. zwis. 10 u. 12, 2. u. 2. 2. 2. 2.

Kirchen-Gesangsverein „Cantate“
Am Sonntag, d. 8. Mai, um 5 Uhr nachm. veranstaltet der oben genannte Verein für seine Mitglieder u. Gönner des Vereins einen großen

Familien-Abend

in eigenen Lokale, Kłopotki-Strasse Nr. 139. Im Programm sind vorgesehen: Gesang- und Musikvorträge, sowie ein Lustspiel und ein Singpiel. Eintrittskarten sind täglich von 8 bis 8 Uhr abends im Vereinslokale Kłopotki, 139 bei dem Vereinskassierer zu haben.

Der Vorstand.

Ev.-Angsb. Kirchengesangsverein zu Pabianice.
Sonnabend, den 7. Mai d. J., um 7 Uhr abends, in der Turnhalle, Tadeusza Kosciuszki Nr. 82:

Ehren-Abend

mit musikalisch-dramatischen Auführungen für seinen Dirigenten **Braun Pohl.**

In der Vortragsfolge: **Gesamtmännerchor** unter Mitwirkung des Kirchengesangsvereins der St. Trinitatisgemeinde und des Männergesangsvereins „Eintacht“, Lodz, Aufführung zweier größerer **Singspiele** durch Damen und Herren des Kirchengesangsvereins „Neul“, „Ein Teerabend vor 100 Jahren“ und „A. b. j. Sonderer Bua“, Solovorträge des Herren Walter, Lodz und Schmidt und Genau Pabianice.

Hierauf: **Gemütliches Beisammensein.**

Billetvorverkauf in Pabianice bei G. Reil, Buchhandlung, Datobowaste, und in Lodz bei J. Wintopf, Buchhandlung, Betschauerstr. 142, bis Freitag, d. 6. d. M., am Tage der Veranstaltung am Eingang zum Saale.

Bau-Materialien

befindet auf Lager die keramische Fabrik, Lodz, Wolna-Str. 12, wie: weiße und Majolikafädeln (angenommen werden in das Lötlager nachfolgende Bauarbeiten) sowie jeder Art übertragbare Delsen, Ebnmottelzeugel, Wasaltiegel für Fabrikböden, Chamotteziegel, feuerfesten Lehm. Ausgeführt werden Vesteilungen für keramische Gegenstände d. h. für alle Gefäße für chemische Fabriken.

Inhaber: **O. Janko.**

Raysöl
Firnöl
Oele: Maschinen-, Cylinder-, Motor-Lager-Spindel- u. Gasöl, hell u. dunkel.

Cedin, Fette: Cavotta, Vaselin, Wagen-Schmiere, Siederöle, Retorten, Carbolinum, Exikator, Cement, Naphta-Teer, Hartpech, Dadiyappe,

als Spezialität: **Reißer-Beläge** eigener Fabrikation, Vorkriegs-Material

offeriert das **Handelshaus L. Bresler & Comp.**
Lodz, Wolczanska-Str. 104.
11283

Sitz-Stühle
auch kleinere Rollen, gebraucht aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gest. Angebote mit Angabe der Art, Preis und Zahl unter „Sitzstühle“ an die Exp. dieses Blattes erheben. 11688

Brandschutzhüllen
Leinwand, Suspensorien u. d. Ausführung sämtlicher Reparaturen dieser Brandschutzhüllen. Adresse: 24. 10. 17

SALA KONCERTOWA, Dzielna 18.
W srode, dnia 4 maja

Majowa Maskarada

aż do świtu

na rzecz Tow. Opiekni nad żołnierzom uzdrowiacem

Dwie orkiestry. — Bufet nalezytce zapozatrzoney. — Wstep mk. 300.— od osoby. — Początek o godzinie 10-jej wieczor.

Bilety wczesniej do nabycia w aukcierniach pp: Szaniawskiego, Komara i Gostomskiego, oraz w skladzie aptecznym p. Arno Dietel, Piotrkowska № 157, zaś w dniu maskarady w kasie.

Sportvereinigung „UNION“
Gute 8 Uhr abends **Monats-Sitzung.**
im schneidenden Gesängen

Der Vorstand.

KAUFE
 Brillanten, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, alte künstliche Zähne und Garderoben. Zahlte gute Preise. Bitte sich zu überzeugen. Konstantinerstr. 7 rechte Dfla., 1. Stock, 7. Mittl.

Friedrich Stark & Co., Lodz,
Bondolowa-Strasse 40

empfehlen sich zur Ausführung von

Maurer-, Papier-, Zimmer- u. Baustellarbeiten

Biologischen-Anlagen

sowie

Kontor-, Laden- und Schaufelner-Einrichtungen.

Galanterie und Schmuckwaren
der Baumwollbranche Herter, naros und ent-wickelt zu Fabrikpreisen

Emil Kahler
Główna-Strasse 41.

Damen-Schneider aus Warschau,
Magazin und Werkstätte für aller Art Damenbekleidung. Große Auswahl von herrlichen Paletots, Mänteln, Blusen, Kleidern und Sweaters.

Alexander Schindler, Główna 11.

Im Manufaktur-Waren-Lager Roman Arbus, Przejazd 1
im Lokale des photograph.-Ateliers A.B.B.

sind Waren neu eingetroffen: Sommerwaren für Damen, Herrenanzugstoffe, für Mose, Kammergarne, Covercoats, Boston in den allerbesten Gattungen und in grosser Auswahl. Feste Preise.

Zahnarzt Włódz-Liebermann
Utzrückgekehrt. Empfängt wieder Główna-Str. 5, W. 14.

Dr. W. Ziegler
Kinder-Brandheiler. Sprechst. v. 9-10 u. 4-6 nachm. Petrikauer-Str. 101. W. U. 2. Lodz, 11/7 1921 r.

Dr. A. Poznański
Doren-, Nasen- u. Halskrankh., empfängt von 6½-7 Uhr nachmitt., außer Sonntag. Petrikauerstr. Nr. 61.

Dr. Weinberg,
Innere, Leber-, Herz- und Lungenerkrankheiten. Zieglerstr. Nr. 47. Jede Woche von 1-2. und von 5½-7 Uhr.

Kaufe!
verschiedene alte Möbel, Teppiche, verschiedene Bildh. Werke, Garderobenschränke und andere Gegenstände. N. Wetamun, Dzielna 19, im Laden.

Gummi-Wäsche
zu haben nur bei **D. Pawlowski** Petrikauer-Str. 30.

Zaginal paszport na imię Jeek Rosenblatt, ul. Zgierska 89.